

KREISTAGSFRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Roland Mundle Höhenstraße 20 71069 Sindelfingen

Herr Landrat
Roland Bernhard
Landratsamt Böblingen

KREISTAGSFRAKTION



Roland Mundle
Fraktionsvorsitzender

Höhenstr. 20
71069 Sindelfingen
☎ 07031-674874
☎ 0172-8111185
rolandmundle@t-online.de

Bearbeiter/-in: Roland Mundle

Böblingen, 18.12.2023

Stellungnahme der Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen zur Medizinkonzeption 2030 und Fusion Klinikverbund Südwest:

Sehr geehrter Herr Bernhard,
sehr geehrte Damen und Herren

wie schon die meisten Haushaltsreden gezeigt haben, handelt es sich bei diesen Tagesordnungspunkten um **eine zentrale Weichenstellung**, die sich sowohl auf die **medizinische Versorgung** als auch auf die **Haushalte beider Landkreise** massiv auswirken.

Allem vorangestellt möchte ich jedoch betonen der Grünen Kreistagsfraktion liegt es wie auch den meisten anderen Fraktionen am Herzen für unserer Bevölkerung die **bestmögliche Gesundheitsversorgung über beide Landkreise zur Verfügung zu stellen** und dies möglichst nachhaltig durch die **kommunale Hand finanziert**.

Medizinkonzeption 2030:

Sämtliche Rahmenbedingungen zwingen uns dazu zu handeln. Erwähnt seien hier **Fachkräftemangel, demographischer Wandel der Gesellschaft** und sich damit ergebende neue Herausforderungen, **Mindestmengen** und **Ambulantisierung**.

Da dies nicht erst seit kurzem bekannt ist haben wir bereits **im Jahr 2014** mit sehr großer Mehrheit **eine Medizinkonzeption beschlossen** die dringend weiterentwickelt werden muss. Weiterhin haben wir im Landkreis Böblingen beschlossen die **Kliniken Böblingen und Sindelfingen im Flugfeld zusammenzuführen**. Hier erwarten wir entscheidende **Synergien** sowohl **im Betrieb** als auch **im Bereich der Finanzen**.

Wir haben aber nicht zuletzt auch konsequent **an den Standorten Herrenberg und Leonberg festgehalten** und auch in diese Standorte nicht unerhebliche Mittel gesteckt.

Im letzten Herbst wurden wir alle durch die **förmliche Explosion der Defizite** nach der Pandemie hart erwischt. Auf Basis dieser Entwicklung wurde von der Geschäftsführung auf Beschluss der Aufsichtsräte die **Fortschreibung der Medizinkonzeption in Auftrag gegeben**. Dieses **Fachgutachten** wurde dann **im Juli veröffentlicht**. Der nachfolgende **breit angelegte Dialog- und Einbindungsprozess** hat dann **zu bedeutsamen Anpassungen der Zielbilder geführt**.

Im Besonderen haben uns, nach dem **ersten Schock** bezogen auf den **Standort Herrenberg, die Entwicklungen im Zielbild Herrenberg sehr erfreut**.

Wir haben uns **während des Prozesses bewusst mit Meinungsäußerungen zurückgehalten**, um dem demokratischen Prozess auch die notwendige Chance zu geben. In einer Pressemitteilung, die leider nicht veröffentlicht wurde, haben wir für diese Vorgehensweise um Verständnis geworben. Wir sind der Ansicht diese **Vorgehensweise hat sich im Rückblick bestätigt**. In der Zwischenzeit hatten wir als Fraktion auch **Gespräche mit entsprechenden Stakeholdern**. Speziell nach unserem **Gespräch mit den Hebammen** war uns klar, dass wir an den **Standorten der Geburtshilfe** unbedingt **hebammengeführte Kreißsäle** als auch **die Zertifizierung als „Babyfreundliches Krankenhaus“** gewährleisten müssen. **Beides ist in die Zielbilder eingeflossen**.

Wichtig sind uns hier eine **nachhaltige Versorgungssicherheit unserer Bevölkerung, standortübergreifende Strukturen, eine bessere Vernetzung und Koordination der Standorte** und eine **patientenzentrierte Versorgungsperspektive**.

Wir hoffen, dass sowohl die **Medizinkonzeption** als auch **die Fusion heute in beiden Kreistagen die erforderliche Mehrheit erlangen**. Nach dieser **Weichenstellung** werden wir uns gemeinsam dafür einsetzen, dass die in den Raum gestellten **Zielbilder auch so umgesetzt werden**. Hierzu werden noch viele gemeinsame Anstrengungen erforderlich sein!

Auf dieser Grundlage startet dann die **Umsetzungskonzeption** mit dem Ziel der **Verabschiedung der betrieblichen Umsetzungsplanung inklusive Betriebskostenabschätzung für alle Standorte**, voraussichtlich bis Ende 2024.

Uns ist bewusst, dass eine **regelmäßige Evaluation des Medizinkonzeptes 2030** und **der zeitlichen Umsetzung der Maßnahmen** erfolgen muss.

Fusion:

Der **Klinikverbund Südwest** ist einer der **größten Medizinverbände in öffentlicher Hand**, eine wesentliche Besonderheit ist die **Zuständigkeit über zwei Landkreise** hinweg. Diese **besondere Konstellation** beinhaltet **viele Chancen** jedoch auch eine große Anzahl an **Herausforderungen**.

Historisch gibt es unter der Holding **zwei Klinkgesellschaften des jeweiligen Landkreises** mit jeweils **separaten Aufsichtsräten**. Hinzu kommen noch diverse Tochter- und Enkelgesellschaften. Diese **Konstellation** ist nicht nur **zu schwerfällig**, sie **verhinderte** bisher auch ein **optimales, verbundweites Handeln**. Die **Ausrichtung** war **zu Standortfixiert** und hat zu **vielen Doppelstrukturen** geführt.

Die **Zielsetzung der Fusion** ist es ein **verbundweites Konzept zum Wohle der Versorgung der Bevölkerung** als auch **für die 5.500 Beschäftigten umzusetzen**.

Der heutige **Beschluss** stellt hierzu **die Weichen**, die **Umsetzung ist ein Prozess**, der von allen Beteiligten noch viel Anstrengungen abverlangt wird. Aus unserer Sicht beinhaltet die **Fusion** eine sehr **große Chance für die Weiterentwicklung und Stabilisierung des Klinikverbund Südwest**.

Wie verstehen auch, dass dieser Schritt im Landkreis Calw als viel kleinerem Partner deutlich schwerer fällt. In der **AG Fusion** haben wir versucht **gemeinsam die Stolperstellen zu beseitigen**. Dies war nicht immer einfach und hat uns alle bis an den Rand der Belastbarkeit gebracht. Wir **Grünen im Aufsichtsrat beider Landkreise** haben uns in den letzten zwei Jahren regelmäßig getroffen um gegenseitig ein **Verständnis für die verschiedenen Situationen in den beiden Landkreisen** als Basis für ein **tragfähiges Konzept** zu bekommen. **Dies ist nach zähen Verhandlungen jetzt gelungen**.

Wir Grünen sind landkreisübergreifend der Ansicht, dass die **Fusion ein wichtiger und richtiger Schritt** ist, den **Klinikverbund Südwest zukunftsfähig aufzustellen** und somit eine **für die Bevölkerung beider Landkreise optimale Gesundheitsversorgung auch unter schwierigen Rahmenbedingungen**

zu gewährleisten. **Das Ziel ist die langfristige Sicherung der medizinischen Versorgung in öffentlicher Trägerschaft!**

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Landkreis Böblingen wird der **Medizinkonzeption** mit großer Mehrheit bei wenigen Enthaltungen zustimmen - und der **Fusion** einstimmig zustimmen.

Für die Fraktion

Roland Mundle